



Niederschrift

17-008. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Schule und Soziales

am Mittwoch, 08.02.2012, 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

- Punkt 1 Bericht der Patientenfürsprecher bei der Vitos-Klinik in Heppenheim für 2010/2011
Vorlage: 17-0285
- Punkt 2 Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
- Tätigkeitsbericht 1. März 2010 bis 28. Februar 2011
Vorlage: 17-0349
- Punkt 3 Rettungsdienst - Statusbericht 2011
Vorlage: 17-0368
- Punkt 4 Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 23. Januar 2012 zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen des Kreises Bergstraße und Beantwortung der Fragen hierzu
Vorlagen: 17-0378 und 17-0378/1
- Punkt 5 1. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans für die Jahre 2011-2016; Errichtung einer Schule für Kranke
Vorlage: 17-0364
- Punkt 6 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 6.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Nichtbefassung des Ausschusses für Schule und Soziales mit der Vorlage 17-0391 betreffend überplanmäßige Aufwendungen beim Jugendamt für das Haushaltsjahr 2011 zur Vermeidung von überhöhten periodenfremden Aufwendungen im Haushaltsjahr 2012
- Punkt 6.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Auswirkungen des Modellprojekts Mittelstufenschule an der Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim

Anwesende:

stellvertretende Ausschussvorsitzende:

Berg, Evelyn GRÜNE in Vertretung für Ausschussvorsitzenden Reinhardt

Ausschussmitglieder:

Dexler, Kerstin CDU
Fera, Pia CDU
Heitland, Birgit CDU
Wohlfart, Dieter CDU in Vertretung für Randoald Reinhardt
Hapke, Ellen SPD in Vertretung für Matthias Baaß ab zeitweise TOP 6

Rothmüller, Josef SPD
Schneider, Otto SPD
Thoma, Philipp SPD in Vertretung für Matthias Baaß bis zeitweise TOP 6

Berg, Evelyn GRÜNE
Fraas, Sabine GRÜNE
Öhlenschläger, Walter FREIE WÄHLER
Ohl, Gottlieb FDP (siehe auch stv. Ausschussvorsitzende)

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter Bürgerunion

Fraktionsvorsitzende:

Schneider, Gottfried CDU (ab zeitweise TOP 1)
von Hunnius, Roland FDP

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias CDU Landrat
Metz, Thomas CDU Erster Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 6)
Schimpf, Matthias GRÜNE hauptamtlicher Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 6)

Gäste:

Regnitz, Brunhilde Patientenfürsprecherin an der Vitos-Klinik Heppenheim (bis TOP 2)
Gruß, Wolfgang Patientenfürsprecher an der Vitos-Klinik Heppenheim (bis TOP 2)
Heß, Bianca Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (bis TOP 2)

Verwaltung:

Medert, Martin Finanz- und Rechnungswesen
Blume, Claudia Schulabteilung
Zwecker, Martina Amt für Soziales - Fachstelle Leben im Alter (bis TOP 2)
Schuster, Thomas Rettungsdienst (bis TOP 3)
Germann, Ingrid Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Schriftführerin:

Schüßler, Helene Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Berg eröffnete um 17:00 Uhr die 17-008. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Dem wegen Erkrankung an der Sitzungsteilnahme verhinderten Ausschussvorsitzenden Randoald Reinhard sprach sie im Namen des Ausschusses herzliche Genesungswünsche aus.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Bericht der Patientenfürsprecher bei der Vitos-Klinik in Heppenheim für 2010/2011**
Vorlage: 17-0285

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-0285 und dem der Vorlage beigefügten Bericht der Patientenfürsprecher bei der Vitos-Klinik in Heppenheim Kenntnis genommen.

Abgeordneter Öhlenschläger stellt die Frage, ob der im Bericht angesprochene Personal-mangel im Therapiebereich problematisch für Zertifizierungen sei und warum Stellen nicht besetzt werden könnten. Die Patientenfürsprecher führten dies auf mangelnde Bewerbungen insbesondere für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen zurück.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Berg dankte Frau Regnitz und Herrn Gruß für ihr ehrenamtliches Engagement im Interesse der Patienten.

Punkt 2: **Gerontopsychiatrische Beratungsstelle**
- Tätigkeitsbericht 1. März 2010 bis 28. Februar 2011
Vorlage: 17-0349

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-0349 und dem der Vorlage beigefügten Tätigkeitsbericht der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle an der Vitos-Klinik in Heppenheim Kenntnis genommen.

Punkt 3: **Rettungsdienst - Statusbericht 2011**
Vorlage: 17-0368

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-0368 mit dem Statusbericht 2011 des Rettungsdienstes Kenntnis genommen.

Herr Schuster erläutert ergänzend zum Bericht, dass die vor zehn Jahren begonnene Neuorganisation des Rettungsdienstes mit Ausnahme der Verlegung der Rettungswache Wald-Michelbach abgeschlossen sei, und ging auf einige der durchgeführten (Pilot-) Projekte ein.

Erster Kreisbeigeordneter Metz sprach dem von 2003 bis 2011 für den Rettungsdienst zuständigen Dezernenten Gottlieb Ohl Dank und Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement bei der Neuorganisation aus. Bezüglich des in der Region Ried laufenden Pilotprojektes "Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst" kündigte er die voraussichtliche Ausweitung auf weitere Regionen des Kreises bis Mitte des Jahres an; die Zusage der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen liege bereits vor.

Im Ausschuss thematisiert wurden der Einsatz und die im Kreis zur Verfügung stehende Anzahl von Ersthelfern als Unterstützung des Rettungsdienstes. Herr Schuster erachtete den Einsatz von Ersthelfern als positiv; statistische Daten hierzu lägen allerdings nicht vor.

**Punkt 4: **Berichts-antrag der FDP-Fraktion vom 23. Januar 2012 zur
Umsetzung der Inklusion an den Schulen des Kreises
Bergstraße; Beantwortung der Fragen
Vorlage: 17-0378/1****

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-0378/1 mit der Beantwortung der Fragen des Berichts-antrages Kenntnis genommen.

Die Abgeordneten Ohl und von Hunnius hatten Fragen in Ergänzung des vorgelegten und beantworteten Fragekatalogs, zu denen Landrat Wilkes Stellung nahm bzw. die Verwaltung im Rahmen des Protokolls Informationen nachreichte:

- Anteil der Schüler mit Förderbedarf Lernhilfe, die an einer Regelschule beschult werden

Im Schuljahr 2011/12 besuchen 461 Schüler mit Förderbedarf Lernhilfe eine Schule für Lernhilfe, während 209 Schüler mit einem solchen Förderbedarf an einer Regelschule unterrichtet werden.

- Spezielle Qualifikationen der Busfahrer als Ausschreibungskriterium für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Seebergschule in Bensheim

Bei der Beförderung der Schüler der Seebergschule ist stets eine Begleitperson im Bus anwesend, die vom jeweiligen Busunternehmen gestellt wird. Sowohl Begleitperson als auch Fahrer müssen keine besondere Qualifikation mitbringen.

- Erhöhung der Lehrerzuweisung für Klassen mit einem autistischen Schüler

Für die Unterrichtung eines autistischen Schülers ist weniger die pädagogische als die individuelle Betreuung relevant. Der vom Jugendamt zu übernehmende finanzielle Aufwand für einen persönlichen Schulbegleiter beträgt pro Kind und Monat ca. 2.500,00 €

Punkt 5:

**1. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans für die Jahre 2011-2016; Errichtung einer Schule für Kranke
Vorlage: 17-0364**

Landrat Wilkes empfahl, den Beschluss zur Errichtung einer Schule für Kranke unter Vorbehalt zu fassen, da die Zuständigkeit für die Trägerschaft einer solchen Schule derzeit noch vom Kultusministerium und vom Sozialministerium rechtlich geprüft werde. Die Schule solle auf dem Grundstück der jetzigen Gärtnerei der Vitos-Klinik errichtet werden.

Abgeordneter Bitsch sprach sich mit Hinweis auf die finanzielle Situation des Kreises gegen die Einrichtung einer solchen Schule aus, zumal er eine zeitweise Beschulung für nicht sinnvoll erachte.

Der Ausschuss für Schule und Soziales fasste unter Einbeziehung der empfohlenen Beschlussergänzung (Abs. 3 des Beschlussvorschlages für den Kreistag) folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt dem Kreistag des Kreises Bergstraße, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße stimmt gemäß § 145 Hessisches Schulgesetz der ersten Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2011-2016, welche die Errichtung einer Schule für Kranke als Abteilung der Siegfriedschule Heppenheim (Schule für Lernhilfe) zum Inhalt hat, zu.

Unter dem Vorbehalt, dass das Hessische Kultusministerium der 1. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans zustimmt, erteilt der Kreistag gleichzeitig seine Zustimmung zur Schulorganisationsmaßnahme *Errichtung der Schule für Kranke als Abteilung an der Siegfriedschule Heppenheim (Schule für Lernhilfe)* gemäß § 146 Hessisches Schulgesetz.

Die beiden Beschlüsse gem. §§ 145 und 146 HSchG erfolgen unter dem Vorbehalt, dass das Hessische Kultusministerium nach Abschluss seiner rechtlichen Prüfungen bzgl. der Trägerschaft für die Schulen für Kranke zu dem Ergebnis kommt, dass der Kreis Bergstraße die Trägerschaft für die neu zu errichtende Schule für Kranke im Kreis Bergstraße übernehmen muss."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

Punkt 6: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

**Punkt 6.1: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Nichtbefassung des Ausschusses für Schule und
Soziales mit der Vorlage 17-0391 betreffend überplanmäßige
Aufwendungen beim Jugendamt für das Haushalts-
jahr 2011 zur Vermeidung von überhöhten periodenfremden
Aufwendungen im Haushaltsjahr 2012**

Abgeordneter Rothmüller monierte, dass die vorgenannte Vorlage im Ausschuss für Schule und Soziales als zuständiger Fachausschuss nicht behandelt werde. Weiter bat er, zur Aus- und Aufgabenentwicklung des Jugendamtes des Kreises auch Vergleiche mit anderen Landkreisen einzuholen.

Landrat Wilkes begründete die Nichtbefassung des Fachausschusses mit der Vorlage damit, dass der zu fassende Beschluss die rein haushaltstechnische Abwicklung und periodengerechte Zuordnung von Mehrausgaben im Jugendamtsbereich betreffe. Bei zukünftigen Beschlussfassungen über Mehraufwendungen im Sozialbereich werde der zuständige Fachausschuss mit einbezogen.

**Punkt 6.2: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Auswirkungen des Modellprojekts Mittelstufenschule
an der Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim**

Landrat Wilkes berichtete über erste Auswirkungen des Modellprojekts Mittelstufenschule an der Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim.

Die bei dieser Schulform geforderte Kooperation mit einer beruflichen Schule führe zu Mehraufwendungen von rund 21.000 € pro Schuljahr für die Schülerbeförderung zur beruflichen Schule in Lampertheim. Für Hauptschüler halte er das SchuB-Konzept mit Praktika in Betrieben für effektiver, als den einmal pro Woche vorgesehenen Besuch einer beruflichen Schule. Auf die Frage aus dem Ausschuss, ob weitere Haupt- und Realschulen im Kreis die Umwandlung in eine "Mittelstufenschule" beantragten, teilte Landrat Wilkes mit, dass ihn Schulleiter auf dieses Thema angesprochen hätten. Derzeit sei ihm allerdings kein Antrag bekannt.

Die Sitzung wurde um 17:55 Uhr durch stellvertretende Ausschussvorsitzende Berg geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Stellvertretende Vorsitzende:

gez. Berg

Schriftführerin:

gez. Schüßler